

### Allgemeine Lage

Die Konjunktur im Textilmarkt verlief im dritten Quartal 2008 recht verhalten. Die Umsätze im Textilhandel lagen im Betrachtungszeitraum Juli bis September jeweils zwischen 2 % und 5 % unter Vorjahr. Diese Situation hat sich Ende September noch verschärft und sich im Oktober in Folge der weltweiten Finanzkrise fortgesetzt. Insolvenzen namhafter Kunden und Wettbewerber waren und sind die Folge. Die Textilhandelsumsätze gehen auch nach Ablauf des dritten Quartals weiter zurück. Positive Meldungen über steigende Textilumsätze sind im aktuellen Marktumfeld die Ausnahme vor dem Hintergrund allgemeiner Kaufzurückhaltung in allen Kernmärkten in Europa.

In diesem Marktumfeld hat sich die KUNERT Gruppe mit ihrem Umsatzvolumen im Zeitraum Juli bis September 2008 noch relativ gut behaupten können. Der Bruttoumsatz entsprach im dritten Quartal mit 15,6 Mio. Euro den Erwartungen. Im Vorjahresvergleich (24,1 Mio. Euro) ist zu berücksichtigen, dass das Lizenzgeschäft Burlington im dritten Quartal 2008 entsprechend den Vereinbarungen mit dem neuen Markeninhaber Falke nur noch im Rahmen von Sonderverkäufen in den Kunert eigenen Werksverkäufen und über zwei Key-Accounts in Frankreich und Spanien stattgefunden hat.



KUNERT

Die Bruttomarge war im dritten Quartal noch deutlich belastet von den Abverkäufen der Burlington Ware und der noch nicht abgeschlossenen Anpassung der Produktionskosten. Die Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen operativen Kosten konnten absolut sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal als auch gegenüber dem ersten und zweiten Quartal 2008 deutlich reduziert werden. Die für 2009 geplanten Maßnahmen sehen weitere Kostensenkungen vor, um eine nachhaltige Profitabilität auch auf niedrigerem Umsatzniveau zu gewährleisten.

Die KUNERT Gruppe wird sich weiterhin und in erster Linie auf die eigenen Marken Kunert und Hudson und auf den Ausbau des Private Label Geschäftes konzentrieren.

### Beinbekleidung

Die um Burlington bereinigten Umsätze liegen um 1 % unter dem Vorjahresquartal. Dabei konnte Kunert leicht zulegen, während die Umsätze bei Hudson deutlich unter den Erwartungen blieben. Darüber hinaus verzeichnete die KUNERT Gruppe einen zweistelligen Zuwachs im Bereich der Eigenmarken des Handels, ein Segment, das zunehmend an Bedeutung gewinnt. Im gleichen Zeitraum sind die Umsätze im Nichtfachhandel deutlich zurückgegangen. Hier werden die Umsatz- und Ergebnispotenziale derzeit kritisch untersucht.



Das Angebot der Herrenstrümpfe unter dem neuen Label „Julius Künert“ erfährt derzeit mit Blick auf die Markteinführung im Frühjahr/Sommer 2009 eine positive Reaktion, wie auch die neue „Fresh-up“-Linie im Handel auf sehr gute Resonanz trifft.

Der Erfolg dieser eingeleiteten Maßnahmen wird allerdings davon abhängen, wie stark die aktuelle Marktentwicklung im Zuge der sich derzeit abzeichnenden Rezession auch den Strumpfmarkt betreffen wird. Momentan ist eine erhöhte Kaufzurückhaltung zu beobachten.

### **Burlington**

Nach Übergang der Markenrechte Burlington an den Hauptwettbewerber Falke hat sich die KUNERT Gruppe entsprechend den bis Ende Oktober befristeten Vereinbarungen im dritten Quartal 2008 verstärkt auf den Abverkauf der Burlington Ware über die existierenden Werksverkäufe und die Bedienung der großen Handelskunden in Frankreich und Spanien konzentriert.

Im Zuge der Aufgabe der Marke Burlington wurde die noch vorhandene Ware gemäß Vereinbarung mit dem Markeninhaber kontinuierlich abverkauft. Der Ausstieg aus diesem Lizenzgeschäft ist damit abgeschlossen.

Der Prozess ist in Zeit und Umfang planmäßig verlaufen. Bis zum Ende des dritten Quartals wurden in der KUNERT Gruppe Burlington Umsätze in Höhe 21,1 Mio. Euro getätigt. Allerdings hat die Beendigung dieses Lizenzgeschäftes die Bruttomarge im dritten Quartal nochmals deutlich belastet.

Die im Gegenzug zur Aufgabe des Lizenzgeschäftes zunächst ausschließlich in den Werksverkäufen der KUNERT Gruppe platzierten Eigenmarken „Prince of Argyle“ und „Princess of Argyle“ sprechen mit den Produkten die bisherige Zielgruppe an und entwickeln sich in diesem begrenzten Absatzkanal ausgesprochen positiv.

### **Produktion**



HUDSON

Die KUNERT Gruppe konzentriert sich in der Beschaffung verstärkt auf die Produktion in Tétouan/Marokko wird aber ihren Bedarf an Fertigwaren produktspezifisch auch weiterhin über Zukäufe abdecken.

Nach Einstellung der Burlington Produktion in Marokko zum Ende des ersten Quartals wird angesichts damit freier Kapazitäten ein Teil der bisher fremd bezogenen Produkte ins eigene Werk verlagert. Die KUNERT Gruppe war und ist in der Lage, in Tétouan/Marokko qualitativ hochwertigste Beinbekleidung zu wettbewerbsfähigen Kosten zu produzieren. Der nach Aufgabe der Burlington Lizenz notwendige Anpassungsprozess wird angesichts der noch laufenden Verlagerung in die eigene Produktion allerdings nicht vor Jahresende abgeschlossen sein.

Eine Einigung über die gesellschaftsrechtliche Abwicklung mit dem Joint-Venture-Partner in Qingdao, China, ist noch nicht erzielt, soll aber noch vor Jahresende 2008 erfolgen.

## Finanzierung

Die im ersten Halbjahr zwischen der Gesellschaft und ihrem Investor verhandelten Punkte einer finanziellen Restrukturierung des Konzerns mündeten in einem Konzept, das der Hauptversammlung am 26. August 2008 vorgelegt und von dieser mit großer Zustimmung beschlossenen wurde. Kernpunkte des Konzeptes waren:

- eine Kapitalherabsetzung um rund 12,1 Mio. Euro auf rund 1,9 Mio. Euro unter Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis 2:1
- eine Kapitalerhöhung im Umfang von mindestens 17,9 Mio. Euro bis zu rund 43,5 Mio. Euro zur Stärkung des Eigenkapitals, die sich im Mindestfall zusammensetzt aus
  - o einer Sacheinlage durch Darlehenseinbringung in Höhe von 12,9 Mio. Euro
  - o einer Bareinlage in Höhe von 5,0 Mio. Euro
- einem Forderungsverzicht im Umfang von rund 17,6 Mio. Euro
- dem Wegfall der Rechte aus dem Besserungsschein nebst darauf entfallende Zinsen
- eine Verlängerung der Darlehen bis zum 31.12.2010 mit günstigerer Verzinsung



KUNERT

Der Investor Julius Textile Investment S.à.r.l. hatte im Juni 2008 von den ehemaligen Konsorten die Anteile und Kreditforderungen gegen die KUNERT Gruppe übernommen und der Gesellschaft unter der Voraussetzung der Zustimmung der Hauptversammlung zu den Kapitalmaßnahmen seine Bereitschaft zugesichert, einen Forderungsverzicht zu erklären und damit erheblich zur Entschuldung des Konzerns beizutragen.

Mit der Beschlussfassung der Hauptversammlung konnten unmittelbar danach mit dem Investor die entsprechenden Verträge unterzeichnet werden. Damit wurde noch im August der Forderungsverzicht in Höhe von 17,6 Mio. Euro wirksam. Darüber hinaus erklärten der Investor Julius Textile Investment S.à.r.l. und die Yorik Worldwide Inc. den entgeltigen Verzicht auf die Verpflichtung aufgrund der Besserungsabrede (8,2 Mio. Euro) sowie auf die darauf entfallenden bisher aufgelaufenen Zinsen. Die beiden Maßnahmen brachten der KUNERT Gruppe eine Reduzierung ihrer verzinslichen Darlehen im Gesamtumfang von rund 28,2 Mio. Euro gegenüber dem 31. Dezember 2007. Die Ende des dritten Quartals noch bestehenden verzinslichen Darlehen belaufen sich auf rund 19 Mio. Euro. Seit Vertragsunterzeichnung werden die verbleibenden Investorendarlehen laufzeitentsprechend wieder als langfristige verzinsliche Darlehen ausgewiesen.

Die im Mai 2008 abgeschlossenen Factoring Verträge haben die mit diesem Finanzierungsmodell verbundenen Erwartungen erfüllt. Die damit gewonnene Liquidität wurde zur Überbrückung der traditionell liquiditätsschwachen Monate Juni bis August genutzt. Gleichzeitig konnten die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten erheblich reduziert werden.

Angesichts des begrenzten Finanzierungsspielraumes hat der Investor Julius Textile Investment S.à.r.l. zur Unterstützung des Liquiditätsbedarfes bereits im September und im Oktober 2008 zwei Einzahlungen auf die von der Hauptversammlung beschlossene Kapitalerhöhung mit 1,0 Mio. Euro und 0,5 Mio. Euro geleistet.

Hinsichtlich der finanziellen Risiken sowie der geplanten

Kapitalmaßnahmen der KUNERT Gruppe verweisen wir auf die Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2007 und zum Halbjahr 2008.

### **Restrukturierung**

Eine weitere für die KUNERT Gruppe wesentliche Maßnahme war - neben der finanziellen Entlastung - die gesellschaftsrechtliche Restrukturierung des Konzerns.

Das Konzept zur Bündelung der operativen Tätigkeiten in einer Gesellschaft zur Vereinfachung der Unternehmensstrukturen wurde der Hauptversammlung 2008 präsentiert und mit großer Mehrheit verabschiedet.

Nach der Beschlussfassung wurde die gesellschaftsrechtliche Umstrukturierung der KUNERT Gruppe angemeldet und nach Ablauf des Berichtsquartals am 7. Oktober 2008 ins Handelsregister eingetragen. Die Verschmelzung der KUNERT AG mit der Hudson KUNERT Vertriebs GmbH und der KUNERT-Werke GmbH mit anschließender Ausgliederung des gesamten Geschäftsbetriebs auf die Arlington GmbH & Co. KG ist damit rechtlich vollzogen. Ebenso ist die angekündigte Umbenennung der das operative Geschäft der KUNERT Gruppe konsolidierenden Gesellschaft erfolgt. Das operative Geschäft der KUNERT Gruppe wird nunmehr von der KUNERT Fashion GmbH & Co. KG wahrgenommen, in der alle Aktivitäten, das Vermögen und die Schulden der KUNERT Gruppe zusammengefasst wurden. Auf dieser Grundlage wird der angekündigte „one-company“-Ansatz aktuell in den operativen Prozessen des Unternehmens umgesetzt.



HUDSON

Dies ist eine wichtige Grundlage für eine effizientere Gestaltung der konzerninternen Prozesse und eine wesentliche Voraussetzung für die notwendige Anpassung der Kostenstrukturen.

Darüber hinaus hat Herr Stephan Oehl am 8. September 2008 die Verantwortung im Vorstand für die Bereiche Vertrieb und Marketing von Herrn Robert M. Calhoun übernommen, der nach 15 Monaten seiner Tätigkeit für die KUNERT Gruppe als Chief Restructuring Officer am 7. September 2008 aus dem Vorstand ausgeschieden ist.

### **Ausblick**

Die KUNERT Gruppe wird sich auf das Kerngeschäft mit Beinkleidung konzentrieren. Dabei wird die Strategie eines modernen Markt- und Markenauftritts verfolgt und insbesondere der Auftritt am Point of Sale wieder im Vordergrund stehen. Der Vorstand geht nach Ablauf des dritten Quartals davon aus, im laufenden Geschäftsjahr 2008 trotz der bereits beobachteten und im vierten Quartal sich fortsetzenden Eintrübung der Konjunktur ein Brutto-Umsatzvolumen von mindestens 73 Mio. Euro zu realisieren und damit das im Jahreslauf kommunizierte Umsatzziel erreichen zu können.

Mit der im Oktober 2008 ins Handelsregister eingetragenen Umstrukturierung des KUNERT Konzerns sind die Voraussetzungen geschaffen, die vorbereiteten Maßnahmen der Führung des Geschäftes aus einer operativen Gesellschaft in Deutschland nunmehr umzusetzen. Dieses wird derzeit mit Hochdruck verfolgt. Der Erfolg für die Gruppe wird maßgeblich davon abhängen, inwieweit sich die weitere Geschäftsentwicklung im Handel angesichts der



KUNERT

konjunkturellen Eintrübung in den Kernmärkten der KUNERT Gruppe auf die Umsätze und Margen auswirken wird. Der Vorstand leitet über die Reorganisation im Unternehmen Maßnahmen ein, um die Abhängigkeit von existierenden Produktlinien und Schlüsselkunden zu reduzieren und für die KUNERT Gruppe zusätzliche Umsatz- und Ergebnispotenziale im Kerngeschäft der Beinkleidung zu evaluieren. Dazu gehören die Einführung des Category Managements, eine sortimentsoptimierte Produktentwicklung, am Point-of-Sale ausgerichtete Aktivitäten im Bereich des Handelsmarketing sowie die personelle Neubesetzung im Bereich der Eigenmarken und des Exportgeschäftes.

Auf dieser Grundlage geht der Vorstand davon aus, dass die KUNERT Gruppe nach Jahren der Restrukturierung auf einem niedrigerem Umsatzniveau in den Folgejahren wieder profitabel sein wird.

Das operative Ergebnis der KUNERT Gruppe wird angesichts der ganzjährigen Restrukturierungsmaßnahmen im Berichtsjahr 2008 noch negativ sein. Jedoch werden sowohl der Forderungsverzicht als auch der Wegfall der Verpflichtung aufgrund der Besserungsabrede nebst Zinsen zu einer deutlichen Verbesserung des Eigenkapitals der KUNERT Gruppe führen.

Die Planung für 2009 wird angesichts der aktuellen Marktentwicklungen allerdings nochmals überarbeitet. Trotz verhaltener Prognosen im Textilhandel geht der Vorstand davon aus, mit einem Ausbau der Aktivitäten im Bereich Travel-Business, Cosmetics und Sport ab 2009 neue Absatzpotenziale erschließen zu können.

Immenstadt, den 27. November 2008  
Der Vorstand

Stephan Oehl / Hermann de Jong